

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Olympionikinnen und Olympioniken!

Ich freue mich sehr, dass ihr heute so zahlreich zum „Tag der Wissenschaftsolympiaden“ gekommen seid. Dieser Tag – und auch das Programm der kommenden Tage – ist ganz euch gewidmet: eurem Können, euren Talenten, eurer Begeisterung für die Wissenschaft.

Zunächst darf ich daher meine herzlichen Glückwünsche an euch richten. Ihr habt euch durch eure herausragenden, exzellenten Leistungen für die Teilnahme an den Wissenschaftsolympiaden qualifiziert. Mit eurem Engagement, eurer Neugier und eurem Fleiß habt ihr bewiesen, dass ihr zu den besten jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unseres Landes gehört.

In einer Welt, die vor großen Herausforderungen steht, sind es begabte, junge Menschen wie ihr, die durch ihre wissenschaftliche Neugier und ihr kreatives Denken Lösungen entwickeln können. Ob es um Klimawandel, technologische Innovation, ethische Fragen oder die Erforschung des Weltraums geht – eure Fähigkeiten und euer Wissen werden gebraucht und sind entscheidend für die Gestaltung einer nachhaltigen und fortschrittlichen Zukunft. Denn eure Neugier, euer Wissensdurst und eure Kreativität sind unsere größten Schätze.

Eure besonderen Begabungen liegen in den Fächern Chemie, Informatik, Mathematik, Philosophie und Physik. Diese Fächer sind keine isolierten Inseln des Wissens, sondern eng miteinander verwoben. Die Mathematik ist die gemeinsame Sprache, die alle diese Disziplinen durchdringt. Sie liefert die Werkzeuge, um komplexe Probleme in Chemie und Physik zu lösen, und ist die Grundlage für Algorithmen und Modelle in der Informatik. Die Physik und die Chemie arbeiten Hand in Hand, um die grundlegenden Gesetze der Natur zu erforschen und anzuwenden, während die Informatik die Brücke zwischen Theorie und praktischer Anwendung schlägt.

Die Philosophie schließlich bietet den ethischen und erkenntnistheoretischen Rahmen, um die Erkenntnisse unserer wissenschaftlichen Entdeckungen einzuordnen. Sie fordert uns auf, über die Grenzen unseres Wissens nachzudenken und die moralischen Konsequenzen unseres Handelns zu bedenken.

Diese interdisziplinären Verbindungen zeigen uns, dass wahre Innovation und Fortschritt oft an den Schnittstellen verschiedener Wissensgebiete entstehen. Ihr, liebe Olympionikinnen und Olympioniken, habt das Potenzial, diese Verbindungen zu nutzen und dadurch die Welt auf neue und unerwartete Weisen zu verändern.

Sehr geehrte Damen und Herren, die Wissenschaftsolympiaden sind weit mehr als nur ein Wettbewerb. Sie sind ein Forum, in dem sich junge Menschen mit ähnlichen Interessen treffen, sich austauschen und gegenseitig inspirieren können. Diese Begegnungen und Freundschaften, die hier geknüpft werden, sind fast genauso wertvoll wie die Medaillen und Auszeichnungen, die erreicht werden. Denn alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Olympiaden sind Teil einer Gemeinschaft von Denkerinnen und Denkern, die die Zukunft unseres Landes gestalten werden. Auch, weil sie bereit sind, die „Extra-Meile“ zu gehen.

Besonders darf ich an dieser Stelle allen Lehrkräften, Betreuerinnen und Betreuern danken, die unsere jungen Talente auf ihrem Weg begleiten und unterstützen. Ihre Arbeit und ihr Engagement sind von unschätzbarem Wert und tragen wesentlich zum Erfolg der Schülerinnen und Schüler bei.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, nun stehen einigen von euch noch die internationalen Wettbewerbe bevor. Ich wünsche euch dafür viel Erfolg, Durchhaltevermögen und vor allem Freude an der Herausforderung. Nutzt die Gelegenheit, um euer Wissen zu erweitern, neue Kulturen kennenzulernen und euch persönlich weiterzuentwickeln. Ihr seid die Zukunft unserer Wissenschaft und ich bin überzeugt, dass ihr Großartiges leisten werdet.

In diesem Sinne gratuliere ich euch allen nochmals zu euren bisherigen Erfolgen und wünsche euch weiterhin viel Begeisterung und Leidenschaft für die Wissenschaft! Nutzt die Möglichkeiten, die euch geboten werden. Lasst euch inspirieren und motivieren und habt auch den Mut, neue Wege zu gehen und innovative Lösungen zu finden.

Herzlichen Dank und alles Gute!

Doris Wagner, Sektionschefin im BMBWF